DB NETZE

Vertiefungstermin 11. Beteiligungsforum

Bahnprojekt Fulda–Gerstungen

24. März 2022 | DB Netz AG

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick auf das 11. BTF
2. Fragen und Antworten
3. Weiteres Vorgehen

Ergebnis zum Zielsystem Umwelt aus dem 11. BTF

Unter Berücksichtigung von Natura 2000 ist die Vorzugsvariante im Zielsystem Umwelt die Variante türkis

Schutzgut		Variante orange	Variante violett	Variante türkis	Variante pink
Menschen		■■	■■	■■■	■■
Pflanzen / Biotope		■■■	■■■	■■	■■
Tiere		■■■■	■■■■	■■■	■■■
Wasser		■■■	■■■	■■■	■■■
Fläche / Boden		■■■	■■■	■■■	■■■
Luft / Klima		■■	■■■	■■	■■■
Landschaft		■■■	■■■	■■	■■
Kulturelles Erbe		■■■	■■■	■■	■■■
Rangfolge		3	4	1	1
Natura 2000 Verträglichkeit		3	3	1	2
Gesamtrangfolge Umwelt	Vorzugsvariante	3	4	1	2

Durch die erhebliche Beeinträchtigung von zwei Natura 2000 Gebieten verbleiben die Varianten orange und violett als **deutlich schlechtere Varianten** und der Abstand zu den Varianten türkis und pink vergrößert sich.

Die relative Gleichbewertung der Varianten türkis und pink hinsichtlich der Schutzgüter des UVPG verändert sich aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung eines Natura 2000 Gebietes durch Variante pink zum Vorteil der Variante türkis im übergreifenden Zielsystem Umwelt.

DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022

Bosch & Partner

14

Ergebnis zum Zielsystem Raumordnung aus dem 11. BTF

Vorzugsvariante im Zielsystem Raumordnung ist die Variante türkis und pink

Belang der Raumordnung		Variante orange	Variante violett	Variante türkis	Variante pink
Siedlungsstruktur		■■■	■■■	■■	■
Natur und Landschaft		■■■■	■■■■	■■■	■■■
Wasserversorgung / Hochwasserschutz		■■■	■■■■	■■	■■■
Land- und Forstwirtschaft		■■	■■	■■■	■■■
Rohstoffsicherung / Energieversorgung		■	■	■■	■■
Rangfolge	**Vorzugsvariante**	3	4	1	1

Die Varianten **orange** und **violett** sind aufgrund der **Eingriffe in die Belange Siedlungsstruktur sowie Natur und Landschaft schlechter** zu bewerten als die Varianten türkis und pink.

Die Variante **türkis** hat gegenüber Variante **pink** **leichte Vorteile im Belang Wasserversorgung / Hochwasserschutz** aufgrund des **Tunnelverlaufs östlich von Bad Hersfeld**; Variante pink folgt im Haune- und Fuldatal dem Verlauf der Bestandsstrecke 3600.

Variante **pink** verwirklicht hingegen den **Grundsatz des Regionalplans** Nordhessen "Betrieb und Aufwertung des **Fernverkehrshalts Bad Hersfeld**" mit dem Ausbau des vorhandenen innerstädtischen Bahnhofs deutlich besser als die weiteren Varianten mit dem Neubau eines Bahnhofs am Stadtrand.

DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022 Bosch & Partner 15

Ergebnis zum Zielsystem Wirtschaft/Verkehr aus dem 11. BTF

Vorzugsvariante im Zielsystem Wirtschaft / Verkehr ist die Variante pink

Kriterien	Variante orange	Variante violett	Variante türkis	Variante pink
Kompatibilität D-Takt				
Fulda – Erfurt (≤ 62 min)	62:01	60:30	57:57	59:18
Fulda – Eisenach (≤ 43min) mit Halt	44:47	43:16	40:23	41:40
Δ Kosten inkl. Fernverkehrshalt	+ ca. 90 Mio. €	+ ca. 140 Mio. €	+ ca. 600 Mio. €	+ 0 Mio. €
Reisendenpotenzial im FV [Reisende/Tag]	1170	1170	1190	1650
NKV > 1[2)]	Ja	Ja	Ja	Ja
Betriebliche Flexibilität	Nein	Nein	Nein	Ja[1)]
Baubetrieb / Bauen im Bestand	gering	gering	gering	hoch
Technische Risiken	keine relevanten Unterschiede			

[1)] wegen Gleiswechsel in Bad Hersfeld
[2)] Nutzen-Kostenverhältnis für Gesamtprojekt Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt

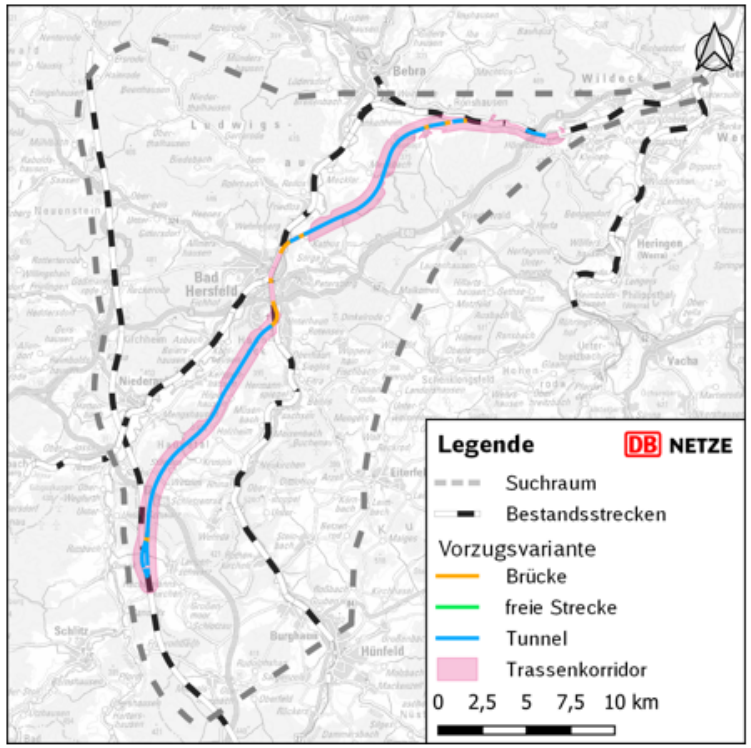
Die Varianten **violett** und **orange** sind aufgrund der **verfehlten Fahrzeitvorgabe** aus dem D-Takt **nicht weiter** zu **verfolgen.**

Variante **pink** hat gegenüber der Variante **türkis** **deutliche Vorteile** hinsichtlich der **Kosten** sowie des **Reisendenpotenzials.** Der höhere **Anteil** der Strecke, an der im **Bestand gebaut** wird, **gleicht** sich durch die **betriebliche Flexibilität aus.**

DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022 16

Ergebnis der Vorzugsvariante aus dem 11. BTF

Variante pink stellt das Optimum aus Umweltsicht, Nutzen des Fernverkehrshalts und Kosten dar und wird daher die Vorzugsvariante



- **Geringe Umweltauswirkungen** durch **hohen Tunnelanteil** von ca. 28 km von ca. 41 km
- **geringe Lärmauswirkungen** durch **siedlungsferne Streckenführung** in Verbindung mit **zusätzlichem Lärmschutz** im Bereich der Bündelung mit der Bestandsstrecke
- **Aufwertung** des **Bahnhofs Bad Hersfeld,** durch direkte Einbindung der Neubaustrecke (größtes Reisendenpotenzial)
- **Stärkung** der Landkreise **Hersfeld-Rotenburg** und **Fulda** durch **kürzere Fahrzeiten** in die Metropolen Frankfurt und Berlin
- Wirtschaftlichste Variante mit einem **Kostenvorteil von ca. 600 Mio. €** zur Variante türkis

DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022 17

DB NETZE

Bahnprojekt Fulda–Gerstungen

Vorzugsvariante

Langenschwarz–Bad Hersfeld–Hönebach

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick auf das 11. BTF
2. Fragen und Antworten
3. Weiteres Vorgehen

Die bisher eingereichten Fragen werden thematisch beantwortet

1. Raumordnung
2. Umwelt
3. Wirtschaft/Verkehr
4. Zukünftige Planungsschritte

Eingereichte Fragen zum Thema Umwelt

1.1) Wie ist der aktuelle Stand bezüglich des „Heilquellen- Schutz-VO“? Wie werden Wasserschutzgebiete, Brunnen und Quellen, Entwicklung Grundwasserspiegel 2000-2020, Hochwasserschutz berücksichtigt?

1.2) Wird die Baumaßnahme Einfluss auf das Grundwasser und Quellführung im Bereich des Schwarzbachtals nehmen?

2) Schutzgut Mensch: Welche Lärmbelastungen wurden für die Vorzugsvariante ermittelt? Mit welchem Lärmschutz wurde der Variantenentscheid gerechnet?

3) Welchen Anspruch auf Lärmvorsorge gibt es **nördlich** von Bad Hersfeld?

4) Welchen Anspruch auf Lärmvorsorge gibt es im **Bereich** Bad Hersfeld?

5) Welche Flächenkulisse wurde als dauerhafter bzw. temporärer Verlust an Nahrungshabitat für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling im Schwarzbachtal veranschlagt ?

Eingereichte Fragen zum Thema Wirtschaft/Verkehr

6) Ist die Finanzierung gesichert?

7) Wozu wird die hohe betriebliche Flexibilität gebraucht; wird sie nicht gerade dadurch eingeschränkt, dass nachts Güterzüge im Wesentlichen nicht mehr über Hünfeld fahren sollen?

8) Wieso wurde bei der Ermittlung des Reisendenpotenzials Thüringen nicht mit betrachtet; meine Erfahrungen (Autonummernschilder am P+R-Parkplatz am Bahnhof) sehen da anders aus.

Eingereichte Fragen zum Thema Zukünftige Planungsschritte

9.1) Wie läuft die Deponierung & Nutzung von Erdreich & Tunnelaushub ab (Wo, Menge, Arten,...)?

9.2) Gibt es bereits Informationen darüber, wo der Erdaushub des Streckenabschnitts im Kiebitzgrund entsorgt werden soll?

10) Wie sieht die Trassenführung an Brückenbauwerken BAB 4,B27 und B62 aus?
- B27 über ICE-Trasse? (B27 führt bereits nach Querung 3600 auf einem Damm, Steigungsproblematik für Trasse)
- B62 gerade neu gebaut, Platz für 2 weitere gleise ausreichend?
- Ausbau BAB 4 im Brückenbereich 2010 bereits abgeschlossen,
- Nur 2 Gleise durchgeführt, kein Platz

Eingereichte Fragen zum Thema Zukünftige Planungsschritte

11) Wie viele Gleise soll es am Bahnhof Bad Hersfeld geben? 4 oder 5 Gleise? (Niederaula, ggf. GüterV.Terminal)

12) Wie ist der Stand hinsichtlich des Brückenbaus Peterstor? Wie läuft die Planungsabstimmung DB – DEGES?

13) Wird das Brückenbauwerk über die Fulda komplett erneuert?

14) Ist der DB bekannt, dass im Bereich Hönebach-Tunnel südlich der A4 ein Autorasthof und Logistikzentrum gebaut wird/ z.T. aufgeschüttetes Erdreich?

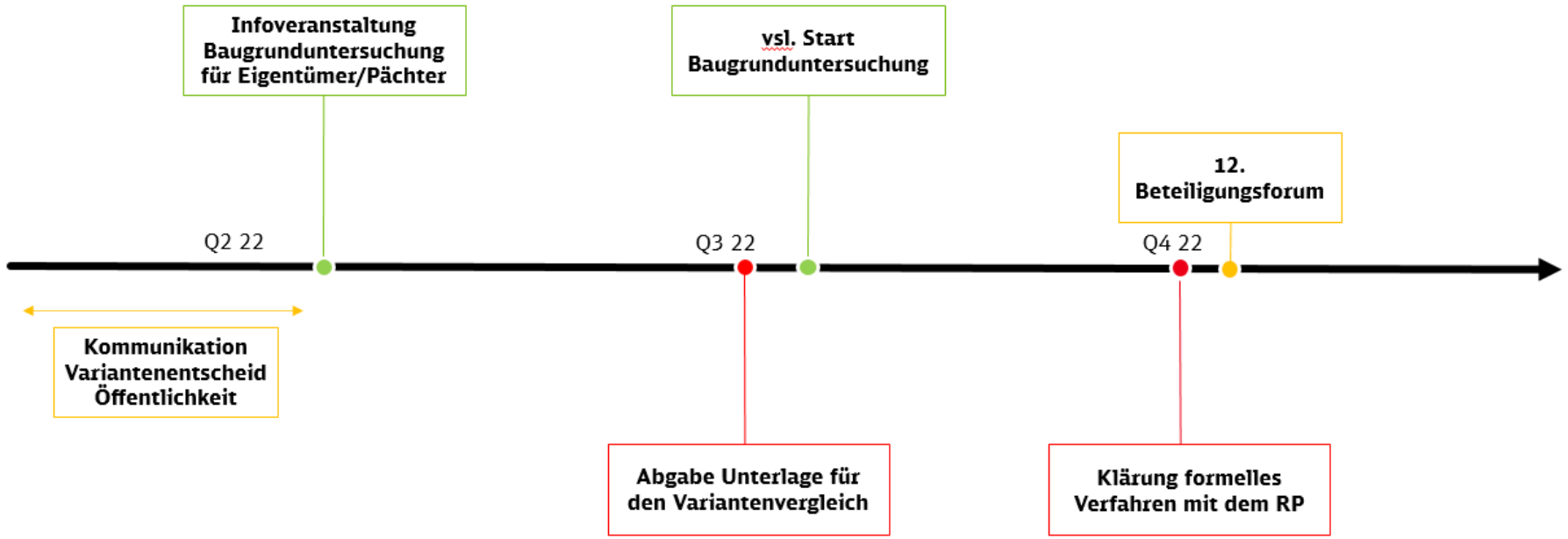
15) Gibt es die Möglichkeit einer alternativen Fortführung der Neubaustrecke neben der Bestandsstrecke bis hinter die Bahnunterführung (ca. 550m) unter der B 27 ?

Agenda

1. Begrüßung und Rückblick auf das 11. BTF
2. Fragen und Antworten
3. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

Überblick 2022/2023



DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022

43

Weiteres Vorgehen

Im Sommer 2022 startet die Baugrunduntersuchung

Quelle: NBS Gelnhausen-Fulda

- An nahezu 120 Punkten entlang der gesamten Vorzugsvariante werden **Bohrungen zur Entnahme von Boden- und Gesteinsproben** sowie weitere Untersuchungen durchgeführt. Außerdem werden ungefähr 50 dieser Bohrungen zu **Grundwassermessstellen** ausgebaut. Das Erkundungsprogramm wird etwa ein Jahr dauern.

- Die Untersuchungen geben Aufschluss über die **geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse im Untergrund**. Auf Grundlage dieser Informationen werden die Gründungsmaßnahmen und Herstellverfahren für Bauwerke wie Brücken und Tunnel geplant.

- Weitere Informationen erhalten die betroffenen Grundstückseigentümer und Pächter in der **Informationsveranstaltung**, die vsl. **Ende April** stattfinden wird. Die Einladungen hierzu werden in den kommenden 2-3 Wochen versendet.

DB Netz AG | Bahnprojekt Fulda-Gerstungen | 11.03.2022 44

DB NETZE

Vielen Dank!

FRANKFURT RHEINMAIN plus